

Daumenlutscher und Bruchpiloten

Berlinale-Premiere: Die österreichische Produktion "Crash Test Dummies" von Jörg Kalt



Bogdan Dumitrache, Vivian Bartsch in Jörg Kalts "Crash Test Dummies"

Isabella Reicher
aus Berlin

Link

amourfou.at

Berlin hat Stars: Die Anwesenheit von Hollywood-Prominenz ist hier inzwischen, so scheint es, ein geradezu alltäglicher Zustand. Unmittelbar vor der Berlinale wurde die Goldene Kamera verliehen - das hat nebst anderen Goldie Hawn und Kurt Russell in die Stadt gebracht. Auch sonst ist Berlin längst fixer Bestandteil der Premieren- und Drehkalender internationaler Großproduktionen. Möglicherweise haben diese Umstände das Festival ein wenig von der Glanz- und Glamourverpflichtung freigespielt, und so sind im diesjährigen Wettbewerb viele weniger bekannte Namen vertreten:

Aus österreichischer Sicht besonders interessant ist dagegen eine andere Premiere: Jörg Kalts zweiter Spielfilm *Crash Test Dummies*, der im März die Diagonale eröffnet, wird im Berlinale-Forum an diesem Wochenende erstmals international präsentiert.

Der Film heißt so, weil eine der Figuren ein Einkommen als Versuchsperson für Belastungstests bezieht. Zugleich zieht sich das Motiv der (körperlichen) Belastung jedoch auch durch den ganzen Film - eine episodisch angelegte Erzählung von (ortsansässigen und durchreisenden) Tagedieben in Wien zur Zeit der EU-Erweiterung.

Kunstvoll fallen

Ana (Maria Popistasu) rennt gegen ein Auto, Nicolae (Bogdan Dumitrache) gegen eine Faust - beide sind eigentlich aus Rumänien nach Wien gekommen, um mit der Überführung eines Wagens schnelles Geld zu machen. Martha (Kathrin Resetarits) fällt im Supermarkt in einen kunstvoll aufgeschichteten Dosenturm. Keiner tut sich dabei wirklich weh, trotzdem bleiben diese Ereignisse nicht folgenlos.

Crash Test Dummies kann auch als eine Art von Destillat des heimischen Autorenfilms der letzten Jahre gesehen werden: Er erzählt nebenbei eine Geschichte vom Generisch-Werden gewisser Topoi und Figuren, die er sich jedoch auf eine ganz spezifische Art aneignet und denen er so neue Seiten abgewinnt.

Crash Test Dummies bezieht sich in einer Art Komplizenschaft auf Arbeiten anderer: Vor der Kamera agieren Darsteller und Darstellerinnen, die man aus *Models* oder *Böse Zellen* kennt. Barbara Albert spielt eine Nebenrolle, Resetarits und Simon Schwartz haben bereits in Kalts vorigem Film, der sympathisch versponnenen Romantic Comedy *Richtung Zukunft durch die Nacht* mitgewirkt.

Während bei Seidl etwa Sprachrhythmus und -duktus stärker zum Tragen kommen, oder Alberts Filmerzählungen stets auch ins Metaphysische weisen, interessiert sich Kalt in Bezug auf gegenwärtigen Alltag mehr für ein darin enthaltenes Potenzial an Leichtigkeit. Der viel beschworene Sozialrealismus generiert dann eher komische denn tragische Situationen. Die spielerische Haltung des Films geht zwar auf Kosten einer möglichen Intensität, macht jedoch gleichzeitig noch einmal ganz neue filmische Blicke auf heimische Wirklichkeit denkbar.

(DER STANDARD, Print-Ausgabe, 12./13.2.2005)